

မြန်မာ့ဖွံ့ဖြိုးတိုးတက်ရေးအသင်း

Förderverein Myanmar e. V.

Tätigkeitsbericht des Vorstands

auf der Mitgliederversammlung am 21. 11. 2014

Im Mittelpunkt der Arbeit des Fördervereins im vergangenen und im laufenden Jahr stand wie immer die Betreuung der Patenkinder. Das größte Projekt unserer Arbeit – das New Teacher Training Center - mit seinen beiden Komponenten Lehrerausbildung und Schulneubau schließen wir nach vierjährigem Engagement am Ende des Jahres offiziell ab. Unser Einsatz in Mingun war geprägt durch die bauliche Verbesserung des Kindergartens mit der intensiven Schulung der Erzieherinnen durch Frau Christine Kießling und unserer Unterstützung für den Nachhilfeunterricht der Schüler der öffentlichen Schule.

1. Patenkinder

Die Patenkinder in der Phaung Daw Oo-Schule in Mandalay (PDO) einschließlich aller Studenten wurden wie bisher von Herrn Günter Hoffmann, die Patenkinder in Mingun von Frau Dr. Korsukéwitz-Eisenbach betreut. Beide vermitteln Patenkinder, pflegen den Kontakt zwischen Paten und Patenkindern und begleiten die Patenkinder in Myanmar in Zusammenarbeit mit den dort tätigen Mitarbeitern des Fördervereins.

Insgesamt betreut der Verein sowohl in Mandalay als auch in Mingun ca. 450 Patenkinder. Davon sind 36 Studentinnen und Studenten, die an verschiedenen Universitäten studieren. Die überwiegende Anzahl studiert in Mandalay, aber auch in Sagaing und Shwe Bo gibt es Studienplätze. In den letzten Jahren haben 12 Studenten den Abschluss geschafft und sind zum Teil bei der PDO als Lehrer oder im Office des Abtes untergekommen, aber auch bei der Polizei und der Regierung. Die Anzahl der Patenkinder hat sich erhöht. Den Abgängen von 12 Patenkindern infolge des Austritts von Pateneltern aus dem Verein stehen ca. 50 neue Patenkinder gegenüber. In Mandalay in der PDO und in Mingun werden die Patenkinder durch Tuition (Stützunterricht) von den Pateneltern bzw. vom Förderverein finanziell unterstützt, so dass sie bessere Chancen haben, den Abschluss in der 10. oder 11. Klasse erreichen können. Das ist natürlich keine Garantie, denn die Durchfallquote beträgt bei diesem Zentralabitur in Myanmar leider bis 70%.

Frau Dr. Korsukéwitz-Eisenbach hat eine Systematik entwickelt, die den Betreuern einen sehr guten Überblick über alle Patenkinder vermittelt. Sowohl die Kontakte zu den Paten als auch ihr schulisches Fortkommen sind damit dokumentiert.

Voraussetzung ist jeweils die entsprechende Information aus Myanmar, die leider nicht immer ausreichend ist, so dass oft nachgefragt werden muss. Wir sind bemüht, Schulwiederholern und Schulabbrechern zu helfen, sei es durch Tuition, um doch noch das Klassenziel zu erreichen, oder Hilfen zum Start in das Berufsleben, wie dem Kauf

einer Nähmaschine. Auch bei schweren sozialen Einschnitten wie Krankheit der Kinder selbst oder der nahen Angehörigen vermitteln wir Hilfe über unseren Förderverein.

Im Frühjahr fand die zweite medizinische Reihenuntersuchung aller Patenkinder durch Dr. Tin Shein statt.

Günter Hoffmann wird aus persönlichen Gründen in der neuen Amtsperiode nicht mehr für die Patenkinderbetreuung zur Verfügung stehen. Er hat jedoch zugesagt, seinen Nachfolger/seine Nachfolgerin zu unterstützen.

2. New Teacher Training Center - NTTC

Das NTTC als Gebäude wurde am 16. Oktober 2013 eingeweiht. Marianne Granz und ihr Mann Dr. Roland Forster haben den Verein vertreten. Über die Einweihungsfeier haben wir in der letzten Mitgliederversammlung und in MINGALABA ausführlich in Wort und Bild berichtet.

Mit diesem Schuljahr (Beginn 1. Juni 2014) sind 16 Klassen gebildet worden mit 40 speziell in neuer Pädagogik geschulten LehrerInnen. Im September 2014 haben Marianne Granz und Roland Forster die pädagogischen Veränderungen bei Schülern und Lehrern evaluiert. Die Evaluierung kommt zu einem sehr positiven Ergebnis. Sie ist der Einladung zur Mitgliederversammlung beigefügt.

Sowohl Schüler und Lehrer erhielten intensiven Englischunterricht als auch Methodenschulung durch unsere Experten. Beide Gruppen konnten sehr von diesem Engagement profitieren: die Lehrer sind sicherer geworden in Einzel- und Gruppenunterricht, im Einsatz von Medien und sie wissen, wie schülerorientierter Unterricht zu organisieren ist. Die Schüler lernen mit großer Freude und einer erstaunlichen Eigenständigkeit. Allen Experten dankt der Förderverein für ihren vorbildlichen Einsatz an der PDO.

Dennoch brauchen die Schüler **Nachhilfe** in der 10. Klasse, um die staatlich zentral ausgeführte Prüfung zu bestehen. Wie oben erwähnt fallen beim ersten Abschluss immer noch bis 70% der Kinder eines Jahrganges durch. Diese Quote wollen wir verringern helfen, deshalb hat der Förderverein eine spezielle Tuition organisiert, die von unserer Schulmanagerin Julie geleitet wird.

Nach dem Abitur sind noch zwei pädagogisch sich ergänzende Einrichtungen gegründet worden: das **bridging program** (1 Klasse für ein Jahr, intensives Lernen aller Fächer ausschließlich in Englisch) und das **PPC – pre-collage program center** (als einjähriges Propädeutikum vor dem Studium gedacht und offen auch für High School-Absolventen anderer Klosterschulen).

Die Pädagogik im NTTC wirkt vorbildgebend. Das hat nicht nur der Abt immer wieder betont. In einer mehr als 5-stündigen **Feier am 25. September 2014** ehrten die Lehrer die besten Schüler der letzten drei Jahrgänge und alle Klassen des NTTC engagierten sich mit eigenen Darbietungen, die von Tanz – sogar mit Originalkostümen aus den vielen Völkern Myanmars - über Gesang und Pantomime reichten. U Nayaka und einige Äbte anderer Klosterschulen waren mit uns sehr beeindruckt von diesen Leistungen.

Auch die jungen Lehrer aus dem NTTC haben von sich aus aktuell eine **6 monatige**

Schulung für Lehrer an anderen Klosterschulen organisiert. Dieses Engagement unterstützt der Förderverein sowohl finanziell als auch organisatorisch durch Dr. Forster, der den betroffenen Lehrern in direktem Mailkontakt mit Rat und Tat zur Seite steht.

Der Bau des NTTC und die Einführung einer modernen Pädagogik waren das bisher größte Projekt unseres Fördervereins. Um die Erfolge nachhaltig zu gewährleisten, werden wir uns noch einige Jahre dafür engagieren. Ziel ist es, den jungen Lehrern und Lehrerinnen so viel Wissen zu vermitteln, dass aus dem NTTC heraus bald eine echte Lehrerfortbildungsstätte auch für Lehrer anderer Klosterschulen entstehen kann.

3. Schulpartnerschaft

In diesem Jahr ist es uns auch gelungen, eine **Schulpartnerschaft** ins Leben zu rufen.

Ziele sind die Erweiterung von Wissen und Welterfahrung über gemeinsame Unterrichtsprojekte, Austausch methodisch-didaktischer Tipps und Unterrichtsmaterialien und daneben natürlich Kennenlernen des jeweils anderen Landes und der anderen Kultur sowie die Anbahnung persönlicher Freundschaften.

Mit der **Ganztagsgesamtschule Montessori** in Saarbrücken haben wir einen entsprechenden Partner gefunden. U Nayaka hat dem zugestimmt. Die Schüler werden sich weitgehend über Mails austauschen. Das Montessori Komitee sammelte eine Spende in Höhe von 325 €, die wir nach Absprache mit der NTTC - Klasse 8 an der PDO für den Kauf eines Klassencomputers verwendeten. Alle Schüler können und dürfen mit Hilfe des schnelleren Internets in U Nayakas Büro E – Mails an ihre Patenschüler schreiben. Die Schüler haben sich gegenseitig vorgestellt und erzählen, welche Hobbys und Vorlieben sie haben. Wie sie den Austausch weiter gestalten werden, bleibt ihre eigene Verantwortung, jedoch werden wir gerne dabei helfen. Im nächsten Jahr werden zwei Abiturienten der Montessori Schule als Volunteers mehrere Monate an die PDO gehen.

4. Mingun

Im **Kindergarten**, den der Förderverein betreibt, wurden dank einer großzügigen Spende von Frido Woll umfangreiche bauliche Veränderungen vorgenommen: Die Waschplätze für Kinder und Personal sowie die Toilettenanlagen wurden erneuert und erweitert. Die Elektroinstallation wurde ebenso wie die Wasserversorgung auf den neuesten Stand gebracht. Unser Experte Barthel Schmitz hat in der PDO-Schreinerei Regale getischlert, mit denen der große Kinderspielraum in Gruppenecken gegliedert ist. Außerdem hat Barthel Schmitz mit viel Liebe Spielzeug für die Kinder gebastelt, darunter auch ein Schaukelpferd. Unser burmesischer Schreiner Dan ist von ihm zu einem Weiterbildungsaufenthalt nach Köln eingeladen worden.

Unsere Expertin Christine Kießling hat in zwei Einsätzen die Erzieherinnen in Theorie und Praxis ausgebildet. Ich konnte beobachten, wie die Kinder Rollenspiele entwickeln, mit Bauklötzen spielen, es war wie in einem guten deutschen Kindergarten. Wir sind sehr stolz auf diese Einrichtung. Übrigens hat Christine

Kießling sehr lebendig über ihre Zeit in Mingun berichtet; auf unserer Website ist das nachzulesen.

Unsere **Gartenschule** in Mingun entwickelt sich auch prächtig. Unter der Leitung von Kin Saw Mu, der Schwester des früheren Leiters Thant Zin, wird für die Schüler der Klassen 1 bis 9 Hausaufgabenhilfe und Tuition für die Zwischenprüfungen angeboten. Mehr als 70 Schülerinnen und Schüler nehmen an dem Unterricht, der vor und nach dem Unterricht der öffentlichen Schule stattfindet, teil. Die Lehrer der öffentlichen Schule sind Kins Freunde, so dass sie schnell weiß, wo ein Schüler gefördert werden muss. Sie ist stolz, dass alle ihre Schüler, darunter auch viele Patenkinder, in der staatlichen Schule unter den 10 besten Schülern ihrer Klasse sind.

5. Experteneinsatz

Wichtig für die Arbeit des Fördervereins ist der Einsatz deutscher Fachleute, die ihr Wissen an die jungen Menschen in Myanmar weitergeben.

In diesem Jahr haben 13 Menschen unsere Arbeit durch praktische Mithilfe vor Ort unterstützt. Über den Senior Expert Service SES konnte die Entsendung von 7 Experten gefördert werden, 6 weitere Freiwillige haben auf eigene Kosten an unseren Projekten in der PDO gewirkt. Diese Freiwilligen sind meist Studenten, die vor oder während ihres Studiums ihre Welt- und Lebenserfahrung durch eine freiwillige soziale Tätigkeit erweitern wollen. Sie werden meist als Englischlehrer in der PDO eingesetzt.

Der Einsatz erfahrener deutscher Lehrer war für das Gelingen des Projekts unerlässlich.

Speziell im NTTC Programm, aber nicht nur dort, sind mittlerweile Experten schon zum wiederholten Male für uns im Einsatz und unterstützen uns auch konzeptionell (Elmar Farkas-Baumann, Gesa Bahrenberg, Herbert Pfrommer, Eberhard Jahn). Neben den schulischen Tätigkeiten sollte die Arbeit in der Schreinerwerkstatt (Barthel Schmitz), die Verbesserung und Instandhaltung der Infrastruktur der PDO (Lothar Kunze), im IT Projekt (Werner Hassenpflug) und vor allem im Kindergarten von Mingun (Christine Kießling) erwähnt werden. Nahezu alle SES Experten, die uns 2014 unterstützt haben, wollen ihre Arbeit in 2015 fortsetzen. Der SES hat bereits 5 neue Anträge positiv beschieden. Und es gibt natürlich auch junge Freiwillige die ein zweites Mal nach Myanmar reisen um ihre Arbeit an der PDO fortzusetzen.

Der Förderverein unterstützt die Experten und Freiwilligen durch ein kleines Taschengeld und einen Beitrag zu den Übernachtungskosten und hilft –wo nötig- bei der Reiseorganisation und Visabeschaffung. Unsere Mitarbeiter vor Ort organisieren Transporte und Unterbringung und Moe Moe kocht für alle täglich ein schmackhaftes Mittagessen.

Ich danke allen Experten und Freiwilligen sehr herzlich für ihren engagierten Einsatz.

6. Weitere Projekte in der PDO

In der **Schulküche** werden weiterhin jeden Tag 550 junge Schülerinnen und Schüler sowie die Kindergartenkinder von Moe Moe mit einem Essen, das reich an Vitaminen und Vitalstoffen ist, bekocht. Die Ärzte der Schulklink suchen Kinder, die an Mangelernährung leiden, besonders für das Schulessen aus.

Den **Schulgarten** haben wir aufgegeben, weil ein Teil des Grundstücks verkauft worden ist, ohne den Förderverein zu unterrichten. Außerdem waren wir mit der Pflege nicht zufrieden. Die Idee eines Schulgartens ist damit für uns aber nicht gestorben. Sie muss aber verbunden sein mit einer engen Einbindung in den Unterricht, so dass die Schülerinnen und Schüler den Garten selbst pflegen und so das Gärtnern lernen.

Die Kinder des **Waisenhauses** und die Frauen des **Ethnic houses** werden von uns regelmäßig mit Obst und Gemüse versorgt. An der Schulspeisung nehmen sie ebenfalls teil. Außerdem schenken wir ihnen von Zeit zu Zeit Spielzeug. Eine Expertin hat im Frühjahr den Waisenkindern Mal- und Bastelunterricht erteilt. Jetzt haben wir einen regelmäßigen Gitarrenunterricht für die Waisenkinder organisiert; zwei externe Musiklehrer musizieren einmal in der Woche mit den Kindern. Wir konnten uns davon überzeugen, wie begeistert die Waisenkinder gemeinsam musizieren.

Bei unseren Besuch im September konnten wir feststellen, dass die **Übernachtungsheime für Mädchen und für Jungen** recht ordentlich und sauber waren. Allerdings ist das Heim der Jungen hoffnungslos überbelegt. U Nayaka ist nicht zu beharren, dass dadurch die hygienischen Verhältnisse kritisch sind und so die Gesundheit der jungen Novizen gefährdet ist. Für ihn ist das oberste Ziel, möglichst vielen jungen Menschen eine gute Ausbildung zu geben. So klettert die Zahl der Schülerinnen und Schüler der PDO wieder von 6.000 in 2013 auf mehr als 7.500. Das Übernachtungsheim für Mädchen wird wegen dieser Situation um eine Etage aufgestockt, allerdings unter Beibehaltung von Ess- und Waschplatz auf dem Dach.

In der Ambulanz der **Schulklinik** werden jeden Tag 60 bis 100 Patienten versorgt, in der Augenklinik an drei Tagen in der Woche 50 bis 70 Patienten, dazu kommen am Wochenende 5 bis 8 Katarakt-Operationen. In der Zahnklinik werden täglich 18 bis 20 Patienten behandelt. Fünf Ärzte sind regelmäßig tätig. Beratend kommen weitere Ärzte hinzu, die im Rahmen der staatlichen Fürsorge für Tuberkulose und HIV tätig sind.

Der Förderverein hilft der Klinik, die er selbst errichtet hat, mit gelegentlichen Medikamentenspenden und Geldzuwendungen. Außerdem vermittelt er die Tätigkeit deutscher Ärzte in der Schulklinik.

IT – Bildung: hierzu wurde mit unseren holländischen Freunden zusammen ein Sieben-Jahres-Projekt erstellt, das nicht nur unsere Schüler und Lehrer ausbilden, sondern auch junge Menschen für IT Berufe fit machen wird. Karl Bruch betreut dieses Langzeitprojekt.

Wir sind mit der Arbeit in 2013/2014 sehr zufrieden. Die mit dem NTTC eingeführten neuen Unterrichtsmethoden haben sich bewährt. Sie sind in den 16 NTTC-Klassen fest etabliert und werden sich auch in anderen Bereichen der PDO langsam durchsetzen, weil die Lehrer und Schüler diese Form des Unterrichts wollen. Der Vorstand wird daran arbeiten, diese neue Form des Lehrens und Lernen auch auf andere Schulen in Myanmar zu übertragen. Mit der Öffnung des Landes Myanmar haben sich die Anforderungen an die Menschen und ihre Ausbildung verändert. Rote Learning (Auswendiglernen) is out! Nun gilt es, kritisches

Denken und Kreativität zu vermitteln. Die neue Form des Unterrichts muss die jungen Leute in die Lage versetzen, kreativ Probleme zu lösen.

Ich danke unseren Mitgliedern, Paten und Sponsoren für ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Sie haben uns die Mittel an die Hand gegeben und oft auch mit Rat geholfen, unsere Projekte gut durchzuführen. Mein Dank gilt ferner unseren engagierten Mitarbeitern in Mandalay und Mingun, ohne deren Einsatz wir wenig erreichen können.

Sie alle bitte ich: Seien Sie uns auch in Zukunft gewogen!

Mit freundlichen Grüßen für den gesamten Vorstand

Konrad Krajewski
Präsident